

PRESSEMITTEILUNG

Zur sofortigen Veröffentlichung

Verantwortliches Handeln bleibt in Sachsen eine Frage der Freiwilligkeit



Dresden, 2. August 2018 – Die Allianz SACHSEN KAUFF FAIR begrüßt den heute auf der Landespressekonferenz vorzustellenden Gesetzesentwurf der Fraktion DIE LINKE zur Weiterentwicklung des Vergaberechts im Freistaat Sachsen. Mit so einem Gesetz käme der Freistaat seiner Verantwortung nach, global produzierte Güter nach ökologisch und sozial nachhaltigen Kriterien einzukaufen und damit selbst etwas gegen Fluchtursachen und Klimawandel zu unternehmen. Die sächsische Landesregierung lehnt eine Modernisierung des Vergabegesetzes ab.

„Wie wir aus unseren Recherchen wissen, werden sächsische Polizeiuniformen in Mazedonien produziert. Dies geschieht unter unmenschlichen Bedingungen und zu Löhnen, von denen ein Mensch nicht leben kann. Da darf es keinen wundern, wenn sich Menschen auf den Weg machen und ihr Glück in den Ländern suchen, die von ihrem Elend profitieren“, meint Antonia Mertsching, Koordinatorin der Allianz SACHSEN KAUFF FAIR.

"Wir verlangen, dass die "Wirtschaftlichkeit" der Beschaffung – also deren traditionell zentrales Kriterium – konsequent volkswirtschaftlich und nicht bloß betriebswirtschaftlich aus der Sicht des aktuellen Haushalts verstanden wird. Volkswirtschaftlich denken heißt, dass auch die langfristigen gesellschaftlichen Kosten durch Klimawandel oder Biodiversitätsverluste mitgedacht werden. Geht man die Sache so an, wird noch viel deutlicher, dass grundlegend andere Produkte

Datum: 02.08.2018

Pressekontakt / Ansprechperson

SACHSEN KAUFF FAIR

Antonia Mertsching
Kreuzstraße 7
01067 Dresden

Telefon: 0351 492 33 61

E-Mail: fairkauf@einewelt-sachsen.de

www.sachsen-kauff-fair.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 9 bis 16 Uhr

beschafft werden müssen – oder dass manches besser gar nicht beschafft wird", fordert Prof. Felix Ekardt, Vorsitzender des BUND Sachsen, ein Mitglied der Allianz SACHSEN KAUF FAIR.

Mit der von SACHSEN KAUF FAIR geforderten Novellierung würde der Einkauf der öffentlichen Hand in Sachsen auch an die europarechtlichen Vorgaben und an die Modernisierungen auf Bundesebene angepasst werden. Nach nachhaltigen Kriterien einzukaufen ist im sächsischen Vergabegesetz bisher nicht geregelt.

Hintergrund

Die Allianz SACHSEN KAUF FAIR engagiert sich seit zehn Jahren für einen menschenrechtlich und umweltgerecht nachhaltigen Einkauf der öffentlichen Hand in Sachsen. Ihre Mitglieder sind das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen, der DGB – Bezirk Sachsen, der BUND Sachsen, die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und das Bistum Dresden-Meißen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://sachsen-kauf-fair.de/forderungen/>

###